

Abendzeitung, 02.04.09

Hans Jörg Mammel (Evangelist)

Sebastian Noack (Christus)

Svetlana Doneva (Tochter Zion)

Johannette Zomer (Maria)

Alexander Schneider (Judas)

Colin Balzer (Petrus)

Collegium Vocale Gent

Akademie für Alte Musik Berlin

Marcus Creed, Leitung

Philharmonie, 31.03.09

KURZKRITIK

PHILHARMONIE

Händels Jesus-Oper

Du sollst keine Passionen neben mir haben, halten viele Bachianer offenbar für das erste Gebot. Nur ein paar Sünder verloren sich bei Händels „Brockes-Passion“ in der für Originalklang-Ensembles untauglichen Philharmonie. Dabei fand sich in des Meisters Nachlass eine Partitur dieser Vertonung des „Für die Sünde der Welt gemarterten und sterbenden Jesus“ von Barthold Heinrich Brockes. Dessen barock-bildmächtige Dichtung ist weniger theologisch und viel opernhafter als die kanonischen Passionen. Das von Bach vernachlässigte Erdbeben nach Jesu Tod durchdonnert hier gleich zwei Arien. Dann folgt eine wunderbare, von Fagotten eingefärbte Schilderung der Sonnenfinsternis durch die „Gläubige Seele“. Marcus Creed hatte das Werk um etwa ein Drittel gekürzt. Das Collegium Vocale Gent glänzte auch solistisch, die Akademie für Alte Musik Berlin spielte klangschön. Wer nicht da war, hat was verpasst.

RBR